

Jonas Stark (*1998)

Jonas Stark konzertierte in ganz Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich, Irland, Polen, der Slowakei, Österreich, der Schweiz, Italien, Russland, China, den Philippinen und Australien. Als Solist in Klavierkonzerten hat er unter anderem mit der Deutschen Radio Philharmonie, den Duisburger Philharmonikern, der Haydn Philharmonie, den Heidelberger Philharmonikern, dem Münchener Kammerorchester, der Norddeutschen Philharmonie und den Wiener Symphonikern unter der Leitung von Marin Alsop, Marcus Bosch, Martin Fratz, Dietger Holm, Axel Kober, Petr Popelka und Kahchun Wong gespielt.

Wettbewerbserfolge umfassen den 1. Preis bei der Hong Kong International Piano Competition 2022, einen 2. Preis beim Internationalen Beethoven Wettbewerb in Wien 2025, den 3. Preis beim Internationalen Schubert Wettbewerb in Dortmund 2021 sowie Sonderpreise beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München 2022 und beim Deutschen Musikwettbewerb in Leipzig 2025. Dazu erhielt Jonas zweimal den Sonderpreis des Saarlandes für herausragende solistische Leistungen und ist Young Steinway Artist.

Neben seinem Studium besuchte Jonas Meisterkurse von Dmitri Alexeev, Dmitri Bashkirov, Adrian Brendel, Imogen Cooper, Pascal Devoyon, Konrad Elser, Christopher Elton, Janina Fialkowska, Peter Frankl, Bernd Goetzke, Grigory Gruzman, Martin Helmchen, Leslie Howard, Geoffrey Madge, Anna Malikova, Robert McDonald, Midori, Steven Osborne, John Perry, Arie Vardi und Jörg Widmann.

Jonas Stark begann seine musikalische Ausbildung bei Jelena Semenenko im Alter von 5 Jahren. Nach seinem Bachelor 2018 an der HfM Saar bei Professor Thomas Duis absolvierte er seinen Master sowie das Professional Diploma bei Professor Ian Fountain an der Royal Academy of Music in London und schloss 2025 das Konzertexamen bei Professor Roland Krüger in der Soloklasse der Musikhochschule Hannover ab, wo er seit 2023 auch einen Lehrauftrag für Klavier innehat. Jonas ist Stipendiat des Countess of Munster Musical Trust, des DAAD, der Deutschen Stiftung Musikleben, der Hans-und-Ruth-Giessen-Stiftung, des Imogen Cooper Music Trust, der Jürgen-Ponto-Stiftung, der Konzertförderung des Deutschen Musikrats und der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Bei der Telekom Beethoven Competition Bonn 2025 erhielt Jonas den 3. Preis und die Auszeichnung für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes.